

- 863 Differenzialdiagnose und Therapie der Transplantatabstoßung nach Keratoplastik

U. Pleyer, E. Bertelmann

Immunmedierte Abstoßungsreaktionen sind Hauptsache des Transplantatversagens nach perforierender Keratoplastik. Klinisch können sie sich isoliert oder auch kombiniert als akut auftretende Veränderung am Hornhautepithel, -stroma oder -endothel manifestieren. Die Differenzierung von anderen morphologischen Veränderungen im postoperativen Verlauf nach Hornhauttransplantation kann sich schwierig gestalten, hat für die Therapie jedoch unmittelbare Bedeutung. Der vorliegende Beitrag bietet einen Überblick der wichtigsten Differenzialdiagnosen und therapeutischen Maßnahmen.

- 863 Differential Diagnosis and Therapy of Allograft Rejection after Keratoplasty

U. Pleyer, E. Bertelmann

- 870 Wie „sicher“ ist das Hornhauttransplantat? – Ein Beitrag zum Risiko der HSV-Transmission durch Hornhauttransplantation

P.-Y. R. Robert, J.-P. Adenis, U. Pleyer

Eine aktuelle Übersicht der derzeit verfügbaren Literatur über das Risiko der Transmission von Viren über eine Hornhauttransplantation wird hier gegeben. Molekularbiologische Techniken erlauben den Beweis der Spender-Empfänger-Transmission durch Gensequenzierung. Prinzipiell ist die Spender-Empfänger-Virusübertragung ein sehr seltenes, jedoch potentiell problematisches Ereignis.

- 870 How Safe is Corneal Transplantation? – Concerning the Risk of Transmission of HSV by Corneal Transplantation

P.-Y. R. Robert, J.-P. Adenis, U. Pleyer

### Klinische Studien

- 874 Quantitative Evaluierung topographischer Parameter zur Differenzierung von Keratokonus und pelluzidaler marginaler Hornhautdegeneration

C. Grünauer-Kloevekorn, U. Kloevekorn-Fischer, K. Kloevekorn-Norgall, G. I. W. Duncker

Die Studie dient der Erfassung von Keratometrie-Parametern, die eine bessere quantitative Unterscheidung von Keratokonus-Augen und Augen mit pelluzidaler marginaler Hornhautdegeneration (PMCD) ermöglichen. Eine Unterscheidung zwischen Keratokonus und PMCD ist mithilfe des sphärischen Äquivalentes (Fourier-Analyse; fehlende Abnahme bei PMCD) und der Exzentrizitäten der einzelnen Hornhaut-Quadranten (negative Exzentrizität im inferioren und/oder superioren Quadranten bei PMCD) möglich.

### Clinical Studies

- 874 Quantitative Assessment of Corneal Topography to Distinguish Pellucid Marginal Corneal Degeneration and Keratoconus

C. Grünauer-Kloevekorn, U. Kloevekorn-Fischer, K. Kloevekorn-Norgall, G. I. W. Duncker

- 883 Neue Aspekte der Hornhautpachymetrie beim kongenitalen Glaukom und kindlichen Aphakieglaukom

J. F. Jordan, T. S. Dietlein, S. Dinslage, G. K. Krieglstein

Diese konsekutive Fallstudie untersucht die Hornhautdicke von Kindern mit kongenitalem Glaukom und Aphakieglaukom. Die Pachymetriewerte der zentralen Hornhaut lagen bei beiden Patientengruppen deutlich über der Norm, dies mit großen interindividuellen und intraindividuellen Schwankungen. Der Stellenwert der Hornhautpachymetrie und die Kontrizität der Befunde zur aktuellen Literatur werden diskutiert.

- 883 New Aspects of Corneal Pachymetry in Congenital and Pediatric Aphakic Glaucoma

J. F. Jordan, T. S. Dietlein, S. Dinslage, G. K. Krieglstein